

Aufzeichnungen über die
Entwicklung der kommunalen
Wirtschaft Burgscheidungen
nach 1945

Fortsetzung kommunale Wirtschaft!

Es war schon eine Aufgabe 1945, nachdem die Verträge
nicht heimlich gebrochen waren, bis zum ersten Gemeinderat
oder gar Landrat zu sein. Doppelt belastet war das
Gemeinderat aber, nach man sich den Zustand seines
Ortes oder seines Kreises aus im Hinblick auf die
öffentlichen Verhältnisse sind kommunalpolitischen
Aufgaben. Doppelt belastet deshalb, weil nationalökonomische
und soziale Aufgaben sind soziale Reproduktion
durch die bestehende Klasse, die Kapitalisten sind
Kapitalisten in der Klasse sind weil meistens der
Leistung einen Teil des bestehenden Leistung sein seine
Erhaltung und Verbesserung notwendig hatte.
Voraussetzungen erst danach das treffende Mittel!
Wir haben die der ? Fortsetzung dieser Aufgabe
beschrieben. Es war schon eine Aufgabe für die Arbeit-
stätten der ersten Klasse sind keine neuen neuen
Klassen sein zu machen, das mit der antikapitalistischen
ökonomischen Ordnung sind den Klassenkampfenden
Zug des Sozialismus keine „geordneten Töne“ vom
Himmel fallen konnten, sondern wir haben hart
Arbeit leisten müssen, keine in denen nicht die
Lebensverhältnisse Grundlagen geschaffen, wo
Solidarität werden müssen. Der „Klassenkampf“
den Klassen hatte den neuen Finanzminister

Kommunale ⁻¹⁻Wirtschaft

Es war schon eine Aufgabe 1945 Bürgermeister, Gemeinderat oder Landrat zu sein. Doppelt belastet war das Traume Erbe, sah man sich den Zustand seines Dorfes oder seines Kreises an im Hinblick auf die öffentlichen Einrichtungen u. kommunalpolitischen Aufgaben, doppelt belastet deshalb, weil jahrzehntlang unterlassene Reproduktion durch die herrschende Klasse, die Großgrundbesitzer u. Kapitalisten unterblieben war u. weil zweitens der Krieg einen Teil des Bestehenden zerstört oder seine Instandhaltung und Verbesserung verhindert hatte.

Burgscheidungen bot dafür das treffende Beispiel! Es war schon eine Aufgabe für die Aktivisten der ersten Stunde vielen Bürgern klarzumachen, dass mit der antifaschistischen demokratischen

Ordnung und dem darauffolgenden Sieg des Proletariats keine gebratenen Tauben vom Himmel fallen konnten, sondern eine Jahre dauernde harte Arbeit folgen musste, Jahre in denen die lebensnotwendigen Grundlagen geschaffen bzw. wiederaufgebaut werden mussten. Der „ehrenwerte“ Herr Schacht hatte dem neuen Finanzminister

keine typische Charaktere hinterlassen, sondern Menschen-
verhältnissen sind heimlich. Dennoch bilden sich
beide die Beispiele der Trübsalstrahlen von Berlin
sind diesen Beispiel für Kinderkennissen in allen
Wänden sind dürfen diese heimlich! Durch in böse-
verhältnissen greifen die Menschen in den Trübsalstrahlen sind
beiden wieder auf, nicht in den Individualitäten der
Umgebung, aber nicht im Dorf!

Am 9. November 1946 wurde die Gemeindeverwaltung die
alten unterstehenden Gemeinden sind heute gleichseitig
Kommunale Behörden auf kommunalpolitischem
Gebiet fest. Es sind beispiel die soziale Reparatur der
Lücke gegenüber dem bürgerlichen Grundbesitz, die
Kommunale des einzigen Arbeitsmarktes, der
nicht eines neuen Sozialismus im Zentrum des Dorfes.
Mit dem Abbruch der alten Markte der Wirtschaft
denen Welt von die Menschen greifen wieder. Durch
besser werden die Menschen gemeinschaftlich mit
arbeiten, die Arbeiter ihre Mühe mit teilen sind den
Zusammenhang mit erkennen können den Menschen
von denselben die nicht mehr in die Formen
einzeln passen sind dem mit im Sozialismus
möglicher Weg der Finanzierung der wirtschaftlichen
Verhältnissen ohne die Formen der Trübsalstrahlen mit
arbeiten! Die Bürgermeister von Trübsalstrahlen sagte es

keine gefüllte Staatskasse hinterlassen,
sondern Riesenverpflichtungen und Schulden.
Dennoch wurden sehr bald die Beispiele der
Trümmerfrauen von Berlin u. Dresden Vorbild
für Hunderttausende in den Städten u. Dörfern
unserer Republik. Auch in Burgscheidungen
griffen die Menschen zu den Werkzeugen
und bauten wieder auf, meist in den
Industriebetrieben der Umgegend, aber auch
im Dorf.

Am 9. November 1946 wählte die Gemeindever-
tretung die arbeitsfähigen Ausschüsse und
legte gleichzeitig verschiedene Beschlüsse auf
kommunalpol. Gebiet fest. So z. B. die sofortige
Reparatur der Brücke gegenüber dem Zahnerhohen
Grundstück, die Renovierung des einzigen
Schulklassehraumes, den Bau eines neuen Spritzen-
hauses im Zentrum des Dorfes, wü den Abbruch
der alten Baracke des Ritterguts, deren Holz an
die Neubauern vergeben wurde. Immer besser
lernten die Menschen gemeinschaftlich zu arbeiten
und den Zusammenhang zu erkennen, dass die
Gewinne ihrer Arbeit nicht mehr in die Taschen
einzelner flossen, sondern allen zugute kamen.
Der Bürgermeister von Trübsdorf sagte es

seiner Mägen in einem Rechenschaftsbericht im Jahre 1954 sehr deutlich. Nachdem er berichtet hatte, dass die Maximierung der Produktionsmengen von 18.000.- den die Verfügung gestellt worden seien, mit denen nicht anderem nicht der Wahrheit gegenüber sind abgelehnt würde und er an alle appellierte, seinen Rat wieder hinzuzunehmen, sagte er schließlich: "Ich möchte nicht aufpassen, dass diese beiden von allen verkäuflichen Mägen ausgebracht werden und. Neben der von ihm die Frage, warum es möglich ist, dass die Verfügung aus die Mägen die Verfügung stellen können, so gibt es mir die eine Antwort: Der Herr von in der DDR die Mägen sind bekanntlich ein Teil davon, die die neuen Maschinen brauchen der Arbeit an der Arbeit oder sonst supplant sind spielen."

Für die Gemeinde Mägenbedingungen sind von der Spitze der zu lösenden Aufgaben, die Herstellung einer guten landwirtschaftlichen Produktion. Das heißt aber, die Voraussetzung zu schaffen, dass jeder Mägen auf Grund des erhaltenen Bodens nicht eine starke Produktion bringen konnte. Mägen, Ausbeuten und Mägen sind nicht notwendig. Das Dorf würde für Jahre ein Markt, nachdem die damalige MFS 1948 im

seinen Bürgern in einem Rechenschaftsbericht im Jahre 1954 sehr drastisch. Nachdem er berichtet hatte, daß zur Beseitigung der Hochwasserschäden vom Kreis 20.000 DM zur Verfügung gestellt worden seien, mit denen unter anderem auch der Bachlauf gesäubert und abgeholt wurde u. er an alle appellierte keinen Unrat wieder hineinzuworfen, sagte er wörtlich: „Ich mache euch aufmerksam, daß diese Gelder von allen werktätigen Menschen aufgebracht worden sind. Stellen wir uns nun die Frage, warum es möglich ist, daß die Regierung uns die Gelder zur Verfügung stellen kann, so gibt es nur die eine Antwort: Weil bei uns in der DDR die Junker u. Schlottbarone zum Teufel gejagt wurden, die die sauer verdienten Groschen der Arbeiter an der Riviera oder anderswo verprassten u. verspielten.“

Für die Gemeinde Burgscheidungen stand an der Spitze der zu lösenden Aufgaben, die Sicherung einer guten landwirtsch. Produktion. Das heißt also, daß jeder Neubauer auf Grund des erhaltenen Bodens auch seine tierische Produktion bringen konnte. Umbauten, Ausbauten u. Neubauten wurden notwendig. Das Dorf wurde für Jahre ein Bauplatz, nachdem die damalige MAS 1948 ein

- 5 -

knapp ein Viertel der ersten 3 Jahre für die
2 Familien konnte, Gegenleistungen müssten geleistet
werden. Man gab es für den geringsten Teil der Ver-
schaffung von Material, Transportmitteln u. s. v.
Sowohl mit gegenseitiger Hilfe und Unterstützung
als auch ein kluges Können nach dem anderen
aus dem Boden, mit viel Sorgen, Schweiß und
manchmal Tränen der Frauen, doch aber deswegen
mit aller Liebe und Freude für das „eigene Gut“,
erbauet! Sie alle können stolz und glücklich sein
über das „Kleinwunder“! So wurden insgesamt 10 Anlagen
erbaut mit einem Wert von 1,300 Millionen DM
erschaffen. Mit dem Aufbau sind Umbau der
Käse- und Milchverarbeitung die zentrale Frage der Kom-
munisten und Sozialisten auf. Im Kampfplan
des Komitee des Jahres 1954 war die Durchführung
der sozialwirtschaftlichen Maßnahmen enthalten,
ausgenommen. In demselben den obenstehenden
den Jahren wird die neue Prinzipien, eine
Anleitung zum Hochbau, die Anweisung
für die Bauarbeiten und Halbjahren der 20.
einige Kapitel im Ort, wie das gesamte
Kommunismus mit Klugheit geschaffen.
Mit den Handarbeiten half die Bevölkerung, Mühe-
schweiß und Kraft ^{im NW} ein. Insgesamt beträgt
der geschaffene Wert f. d. Bauarbeiten 183.000 DM

2 Wohnhäuser für je 2 Familien baute. Eigenleistungen mußten gebracht werden. Was gab es für Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Material, Transportraum usw. Doch mit gegenseitiger Unterstützung wuchs ein schmuckes Häuschen nach dem anderen aus dem Boden, mit viel Sorgen, Schweiß u. manchmal Tränen der Frauen, doch eben deswegen mit aller Liebe u. Freude gebaut. Sie alle können stolz u. glücklich sein über das Vollbrück! So wurden insgesamt 60 Wohnungseinheiten mit einem Wert von 1.306 Millionen MDN geschaffen. Mit dem Neubau u. Umbau der Häuser trat gleichzeitig die akute Frage der Wasserversorgung u. Kanalisation auf. Im Kampfplan der Gemeinde des Jahres 1954 war die Durchführung der wasserwirtschaftl. Maßnahmen aufgenommen. In diesem u. den darauffolgenden Jahren wurde die neue Pumpstation, eine Druckleitung zum Hochbehälter, die Ringleitung für die Hausanschlüsse u. Stallungen der LPG, einige Zapfstellen im Ort, sowie das gesamte Kanalisationsnetz mit Klärgrube geschaffen. Bei den Erdarbeiten half die Bevölkerung Burgsd. tätkräftig mit. Insgesamt beträgt der geschaffene Wert f. d. Wasserversorgung 193.000 MDN

und die Abwasserreinigung insgesamt 130.000.- DM.
Nur der Anteil des Dorfes einschließlich des nicht allein
durch die neue Forderung, die ihrem Kostentitel von
119.000 DM in den Kosten selbstverständlich sind
enthalten, nicht allein in Müllverbrennungen, auch in
Trübsort. Die Gemeindeverwaltung verfügt für die
Reparatur der Wasserleitungen durch 42 neue
Wasserstellen im Ort mit dem Netz der Inver-
sität und Ordnung der bestehenden Forderungen der
Gemeinde gestellt zu werden. In jeder Hinsicht der
Vollständigkeit haben neue Probleme auf und es
kann nicht ganz deutlich, dass immer mehr beitragen
an der Entwicklung des Dorfes auf allen Gebieten
interessiert waren den Anteil von 10 bis zum 100
Kolon. Die Verhältnisse ist nun einmal die Lebens-
dauer für das Dorf Müllverbrennungen. Sollte sie nicht
den Krieg überstehen, würde doch ihre Annualopera-
tion sind Reparatur nötig! Der Markt stellt hierfür
146.000 DM für Reparatur. Keine vollendet, modern.
Gebäude, dem Landschaftsbild harmonisch ange-
passt, wird sie jedem Müllverbrennen in einem
Bereich des Dorfes sind teilweise Müllverbrennungen an.
Für in Trübsort der Bau einer Friedhofswalle
nötig, mit einem Kostenaufwand von 5.000 DM
würde sie nicht gebaut, behältigste muss

Wert der Abwasserbeseitigung 130.000 MDN
Doch das Gesicht des Dorfes veränderte sich
nicht allein durch die neue Siedlung. Mit
einem Gesamtwert von 119.000 MDN wurden
Straßen teilweise gepflastert u. geschottert, mdt
allein in Burgscheidungen, auch in Tröbsdorf.
Die Gemeindevertretung sorgte für die
Erweiterung der Straßenbeleuchtung durch
42 neue Biennstellen, um damit auf dem
Gebiet der Sicherheit u. Ordnung den
berechtigten Forderungen der Einwohner
gerecht zu werden. In jeder Tagung der
Volksvertretung traten neue Probleme auf,
und es zeigte sich ganz deutlich, daß immer
mehr Bürger an der Entwicklung des Dorfes
auf allen Gebieten interessiert waren, den
Schritt vom „Ich“ zum „Wir“ taten. Die Unstrut-
brücke ist nun einmal die Lebensader für
das Dorf Burgscheidungen. Hatte sie auch
den Krieg überstanden, wurde doch eine
Reparatur u. Erweiterung nötig. Der Staat
stellte hierfür 546.000 MDN zur Verfügung.
Heute vollendet, modern gebaut, dem Land-
schaftsbild harmonisch angepaßt, lädt sie
jeden Darüberfahrenden zu einem Besuch des
Dorfes u. Schlosses Burgsch. ein. War in Tröbsdorf
der Bau einer Friedhofshalle nötig, mit einem
Kosten aufwand von 5.000 MDN wurde sie
auchgebaut, beschäftigte

| Schriftgrad | Schriftart |
|-------------|------------|
| 6 p | Satzbreite |
| 7 p | |
| 8 p | |
| 9 p | |
| 10 p | |
| 12 p | |

Nebracer Rundschau

Ausgabe — **Redaktion** — Seite

Abteilung **Nebra/Unstrut** verantw. Red.

Reinsdorfer Straße 14

Verfasser _____ Stenotyp. _____

Umfang des Manuskr. = _____ Blatt = _____ Satzzeilen _____

— — — — — (Strichlinie) = Sperrung

~~~~~ (Wellenlinie) = Kursiv

————— (Vollinie) = halbfett

|                      |         |
|----------------------|---------|
| Zum Satz             |         |
| Datum                |         |
| ab Sekretariat       |         |
| Uhrzeit              | Zeichen |
| an Maschinensetzerel |         |
| Uhrzeit              | Zeichen |
| an Korrektorei       |         |
| Uhrzeit              | Zeichen |

Dachzeile

Burgscheidungen gestern und heute

Haupttitel

Die Geschichte eines Dorfes

Unterzeile

Zur Entwicklung der kommunalen Einrichtungen und Belange  
Burgscheidungen bis 1945

Fortsetzung

1 Haben Sie sich schon einmal mit der Wissenschaft des Wasser-

2 tragens beschäftigt ? In Burgscheidungen konnten Sie sie

3 erlernen ! Und es war eine Wissenschaft ! Drei gemeindeeigene

4 **Brunnen** standen der Bevölkerung zur Ausübung dieser Wissen-

5 schaft zur Verfügung. Für Mensch und Tier mußte das Wasser

6 in ~~solchen~~ Bütten nach Hause getragen werden. Mancher junge

7 Ehemann, von außerhalb zugezogen, stand ziemlich ratlos da,

8 als ihm das erste Mal aufgegeben wurde, Wasser zu holen.

9 Die Bütte, ca 100 l Wasser fassend, wurde zum typischsten

10 Gerät des Haushalts. Zwar wurde dem Wasserträger ein Holz-

11 brettchen mitgegeben, welches auf dem Wasser schwimmend,

12 das ~~Überschwappen~~ desselben verhindern sollte, aber den-

13 noch ließ es sich zumindest anfangs nicht vermeiden, daß

14 das sehr kalte Brunnenwasser, dem Rythmus seines Ganges

15 angepaßt, dem Träger wellenschlagartig über Nacken und

16 Rücken floß. Total durchnäßt und nur zu häufig unterwegs

17 von den Vorübergehenden ob seines "Talentes" gehänselt,

18 kam er schließlich daheim an. \*Zweifellos hatte auch ihn

19 die Tortur binnen wenigen Tagen zum Wassersparen erzogen.

20 Denken aber auch Sie, geneigte Leser, und nicht nur unsere

Zeichnung  
① bitte  
einfügen!

1 Zeile Schreibmaschine = durchschnittlich 62 Anschläge = 2 Druckzeilen bei 12 Cicero.  
Streichungen und kurze Ausgänge beim Zählen der Manuskriptzeilen beachten!

man sich in Mängelschönungen als den soigen Jahren  
mit der Verlegung des Friedhofes. Jedes Jahr würde  
das Projekt von neuem in Angriff genommen  
geplant und vorbereitet und muss diesen neuen  
Schwierigkeiten auf. Doch die Meinungen des  
Gemein- und Kirchenvorstandes haben Erfolg. Durch  
dieses Projekt würde begonnen und wird mit  
Hilfe der Bevölkerung fortgesetzt werden.

Die besten Mittel dieser Initiative sind durch die  
gute Gemeinschaftsarbeit und in beiden Gemeinden  
die Gerühmten der Freiwilligen Einwirkung. Die Gemein-  
den stellen nicht nur Forderungen, sondern gestalten  
selbst Wirkung mit ein.

Es gibt es heute in jedem Dorf, in jeder Stadt  
noch sehr viel auf kommunalpol. Gebiet aufzu-  
holen. Die Bedürfnisse unserer Menschen wachsen  
ständig und die, die heute auf dem Lande  
schweben <sup>tragen</sup> nicht mehr!

man sich in Burgscheidungen seit den  
20iger Jahren mit der Verlegung des Friedhofs.  
Jedes Jahr wurde das Projekt von neuem  
in Angriff genommen; geplant und vorbereitet  
u. immer traten neue Schwierigkeiten auf.  
Doch die Bemühungen des Gemeinde- u.  
Kirchenrates hatten Erfolg. Auch dieses  
Projekt wurde begonnen u. wird mit  
Hilfe der Bevölkerung fertiggestellt werden.  
Die besten Beispiele guter Initiative u.  
fruchtbringender Gemeinschaftsarbeit sind  
in beiden Gemeinden die Gerätehäuser der  
Freiwilligen Feuerwehr. Die Kameraden stellen  
nicht nur Forderungen, sondern packten selbst  
tätig mit zu.  
Sicher gibt es heute in jedem Dorf, in jeder  
Stadt noch sehr viel auf kommunalpol.  
Gebiet aufzuholen. Die Bedürfnisse unserer  
Menschen wachsen ständig u. die, der heute  
auf dem Lande wohnenden Bürger nicht mindet.